

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib SPD**

vom 20.11.2025

- mit Drucklegung -

Fragen zum Ludwig-Erhard-Gipfel - Teil II

Die Weimer Media Group, an der Kulturstatsminister Wolfram Weimer zu 50% beteiligt ist, richtet jährlich des Ludwig-Erhard-Gipfel am Tegernsee aus. Der Freistaat Bayern gewährt hierfür finanzielle Unterstützung. Nach Medienberichten über mögliche Interessenskonflikte und über den Verdacht, dass durch hohe Teilnahmegebühren Zugang zu politischen Entscheidungsträgern ermöglicht wird, hat die Staatskanzlei eine interne Überprüfung der finanziellen Beteiligung angekündigt.

Wir fragen die Staatsregierung:

1.1. Nach welchen Kriterien und Abwägungsgründen entscheidet die Staatsregierung, ob und in welchem Umfang sie privatwirtschaftliche Veranstaltungen (wie z.B. den Ludwig-Erhard-Gipfel) finanziell, ideell oder organisatorisch unterstützt?

1.2. Wurde anlässlich der Veranstaltung ein Staatsempfang ausgerichtet?

1.3. Falls ja, wie (bitte jeweils Datum, Grund und Kosten mitteilen)?

2.1. Mit welchen Grundsätzen, Richtlinien und Maßnahmen stellt die Staatsregierung sicher, dass bei der Unterstützung privatwirtschaftlicher Veranstaltungen Interessenkonflikte, unzulässige Einflussnahmen oder auch nur deren Eindruck zu vermeiden?

2.2 Wie wurden die Fragen aus 2.1. jeweils beim Ludwig-Erhard-Gipfel für die einzelnen Jahre geprüft und mit welchem Ergebnis?

2.3. Gab es in den vergangenen Jahre oder gibt es heute Hinweise auf mögliche Interessenskonflikte oder mögliche (versuchte) Einflussnahmen auf politische Entscheidungsträger v.a. der Staatsregierung im Zusammenhang mit der Veranstaltung, die der Staatsregierung bekannt waren bzw. sind und seit wann liegen die Hinweise jeweils konkret vor?

VorAn - Dokument - ID: 190865 zuletzt geändert von Schön, Daniel am 20.11.2025 - 14:52

1

SPD

Status: fraktionsöffentlich seit 20.11.2025 - 14:52

Ersterfasser: Daniel Schön

3.1. Wann hat die in den Medien zitierte „interne compliance-Prüfung“ der Staatskanzlei zur Finanzierung dieser Veranstaltung begonnen?

3.2. Weswegen wurde diese Prüfung eingeleitet?

3.3. Wer führt diese Prüfung durch und wer ist an dieser Prüfung beteiligt?

4.1. Wann wird mit einem Ergebnis der Prüfung gerechnet?

4.2. Wurde dieser Prüfvorgang anderen Behörden, dem ORH bzw. dem Landtag gemeldet bzw. werden diese beteiligt?

4.3. Gibt es einen Vorgang der Strafverfolgungsbehörden hierzu?

5.1. Ist aus Sicht der Staatsregierung ein Ausstieg aus der Finanzierung für den im April 2026 geplanten Gipfel möglich bzw. geboten?

5.2. Welche Konsequenzen ergäben sich für die Staatsregierung, wenn die Prüfung einen Verstoß gegen compliance-Regeln ergibt?